

Blutspende

Transfusionsmedizinische und
Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Holger Hackstein



**Uniklinikum
Erlangen**





Machen Sie mit!

Werden Sie Lebensretter/-in!

Werden Sie Blutspender/-in!

Alle können durch Unfall oder Krankheit in eine Situation kommen, in der sie Blutkonserven oder Plasmaprodukte erhalten müssen.

Blut ist durch nichts zu ersetzen, es kann nur vom Körper selbst gebildet werden und ist nur begrenzt haltbar. Komplizierte Operationstechniken und Fortschritte der Transplantationsmedizin lassen den Bedarf an Blutkonserven stetig steigen. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Transfusionsmedizinischen und Hämostaseologischen Abteilung, suchen für die Patientinnen und Patienten des Uniklinikums Erlangen Menschen, die bereit sind, mittels maschinelltem Verfahren regelmäßig Blutbestandteile, in erster Linie Blutplasma oder Thrombozyten (Blutplättchen), zu spenden.



Fast alle können spenden!

Prinzipiell kann jede und jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren mit einem Gewicht von mindestens 50 kg und guten Venen Blut oder Blutbestandteile spenden. Erstspenderinnen und Erstspender sollten unter 60 Jahre alt sein.

Einschränkungen gibt es beispielsweise nach Reisen in tropische Gebiete, bei Medikamenteneinnahme, nach bestimmten Impfungen oder Krankheiten. In einer Voruntersuchung (Dauer etwa eine Stunde, Terminvereinbarung erforderlich), bestehend aus körperlicher Untersuchung und Laboruntersuchungen, klären wir, ob Sie als Spenderin bzw. Spender geeignet sind. Bitte bringen Sie zur Voruntersuchung Ihren Reisepass, Personalausweis oder Führerschein mit.

Während der Spende können Sie lesen, sich unterhalten oder Musik hören.

Nach der Spende empfehlen wir Ihnen, ausreichend zu trinken. Wir bieten Ihnen dazu eine kleine Auswahl an Getränken sowie einen kleinen Snack an. Sie dürfen sich noch ca. eine halbe Stunde unter unserer Obhut entspannen. Danach sind Sie wieder uneingeschränkt bereit für die Herausforderungen Ihres Alltags.



Was ist Blutplasma, und für welche Patientinnen und Patienten wird es gebraucht?

50 – 60% des menschlichen Blutes bestehen aus zellfreier Flüssigkeit, dem sogenannten Plasma. Die darin gelösten über 100 Inhaltsstoffe machen dieses als Arzneimittel für die Medizin sehr wertvoll. In erster Linie handelt es sich um Eiweiße, die z. B. als wichtige Stoffwechsellzyme, Abwehrstoffe (Antikörper) oder Gerinnungsfaktoren aktiv sind. Empfängerinnen und Empfänger des Plasmas sind Patientinnen und Patienten, denen diese Plasmaeiweiße ganz oder teilweise fehlen. Solche Mangelzustände können angeboren sein oder durch große Blutverluste nach Unfällen oder Operationen auftreten. Je nach Einsatzzweck finden zudem verschiedene aus Plasma hergestellte Arzneimittel Anwendung. So können z. B. Konzentrate bestimmter Gerinnungsfaktoren oder anderer Plasmaeiweiße durch moderne Verfahren (sogenannte Plasmafraktionierung) aus vielen Tausend Plasmaspenden hergestellt werden. Für die meisten der aus menschlichem Plasma hergestellten Arzneimittel gibt es bis heute keinen künstlichen Ersatz. **Gerade darum ist Ihre Plasmaspende so wichtig und unersetzlich!**





Wie würde Ihre Plasmaspende ablaufen?

Zunächst wird eine Vene in der Ellenbeuge punktiert, und Sie werden an einen sogenannten Blutzellseparator angeschlossen. Dieser trennt Ihr Blut bereits während der Spende durch Zentrifugation in Plasma und Blutzellen auf. Das Plasma wird dann abgesammelt, die Blutzellen werden Ihnen gleich wieder zurückgegeben. Damit das Blut während der Spende nicht gerinnt und die Gerinnungsfaktoren im Plasma aktiv bleiben, wird ein Gerinnungshemmer (Zitronensäure) zugesetzt. Eine Infektionsgefahr für Sie ist durch Verwendung steriler Einmalschlauchsysteme ausgeschlossen.

Wichtig für Ihre Planung: Eine Plasmaspende ist mit einem größeren zeitlichen Aufwand verbunden als eine Vollblutspende. Die Plasmapherese dauert ca. 45 Minuten. Die Menge des Plasmas, die Ihnen bei einer Spende entnommen werden kann, wird individuell aus Ihrem Körpergewicht und Ihrer Körpergröße errechnet. **Ein großer Vorteil** der reinen Plasmaspende ist, dass Sie die roten Blutkörperchen, die das für den Sauerstofftransport wichtige Hämoglobin (eisenhaltiger roter Blutfarbstoff) enthalten, wieder zurückbekommen. Das Plasma selbst, d. h. die Flüssigkeit sowie die darin gelösten Substanzen, kann Ihr Körper rasch innerhalb von ein bis zwei Tagen unproblematisch wieder nachbilden. Darum sind für Sie bis zu 45 reine Plasmaspenden pro Jahr möglich!

Regelmäßig durchgeführte Kontrollen Ihrer Blutwerte garantieren Ihnen zudem eine gute Überwachung Ihres Gesundheitszustands.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Helfen Sie uns, Leben zu retten.
Kommen Sie zu uns!
Wir freuen uns auf Sie!**

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 – 20.30 Uhr
Di. – Mi. 8.00 – 16.00 Uhr
Do. 12.30 – 20.30 Uhr
Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Kontakt zur Terminvereinbarung für die Voruntersuchung und zur Blutspende sowie für weitere Informationen:

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung/Blutspende
Hartmannstr. 14, 91052 Erlangen
Tel.: 09131 85-36457
www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de



So finden Sie uns



Mit dem Stadtbus

Über die Website www.vgn.de/fahrplan/ des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg können Sie die exakten Fahrzeiten der Stadtbusse an Ihrem Reisetag abfragen.

Folgende Haltestellen liegen im näheren Umkreis:

Hartmannstraße (Linie 284)

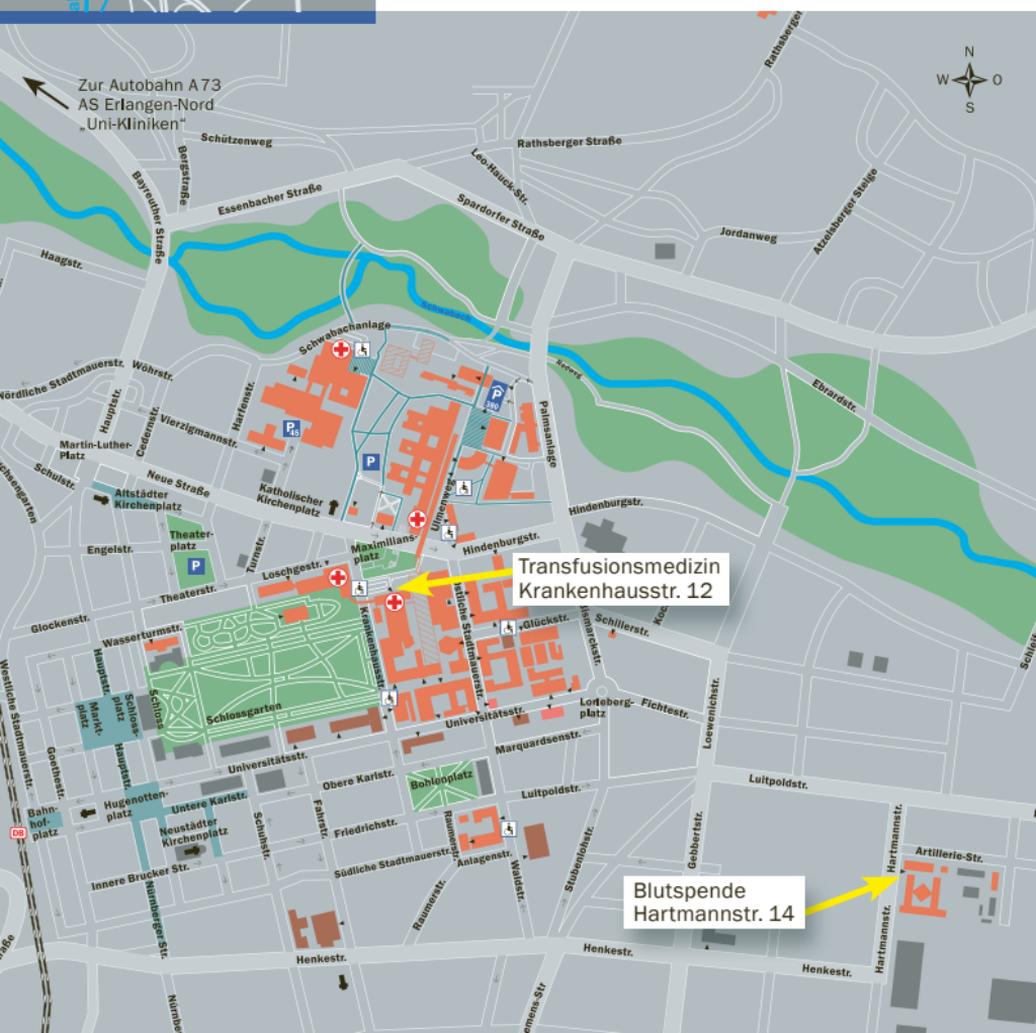
Schellingstraße/MVC (Linie 294)

Siemens Med (Linie 293)



Mit dem Auto

Das Gebäude des Blutspendebereichs befindet sich auf dem Kussmaul-Forschungscampus. Die Einfahrt zum Campus liegt an der Ecke Hartmannstraße/ Artilleriestraße.



Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Holger Hackstein, MBA

Blutspende

Hartmannstraße 14 (Kussmaul-Forschungscampus)

91052 Erlangen

Tel.: 09131 85-36457

www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de

